

A portrait of Marco Kern, a man with dark hair, glasses, and a slight beard, smiling. He is wearing a blue V-neck sweater under a dark blazer. The background is a blurred outdoor setting with trees and a building.

MARCO KERN

Weil's um
Merzhausen
geht!



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 24. März 2024 entscheiden Sie in einer Stichwahl, wer in Merzhausen künftig Ihr Bürgermeister oder ihre Bürgermeisterin sein wird. Ich bewerbe mich um diese verantwortungsvolle Aufgabe, weil ich mit Ihnen die weitere Zukunft Ihrer Gemeinde gestalten möchte.

Dabei ist mir wichtig, auch unterschiedliche Interessen zu respektieren und Sachentscheidungen in verständlicher Art und Weise zu vermitteln.

In vielen Bereichen ist Merzhausen gut aufgestellt. Da gilt es für mich, mit sorgfältigem Gespür und meiner langjährigen Verwaltungserfahrung im Dialog mit Ihnen allen und dem Gemeinderat verlässlich zu entscheiden und das Erreichte weiterzuentwickeln.

Ich verspreche Ihnen, dafür meine ganze Energie und Leidenschaft einzusetzen, weil's um Merzhausen

geht. Deshalb bitte ich am 24. März 2024 um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Bereits jetzt bedanke ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern für das Vertrauen im ersten Wahlgang. Die erreichten 43,72 % beflügeln mich für die kommenden zwei Wochen bis zur Stichwahl.

Nutzen Sie Ihr demokratisches Gut und gehen Sie zur Wahl.

Wenn Sie in einem persönlichen Gespräch mehr von mir erfahren wollen, so nehmen Sie Kontakt zu mir auf oder treffen mich auf einer der Veranstaltungen.

Ihr Marco Kern

WAS HABE ICH VOR?



DAS RATHAUS

Kommunale Aufgaben sollen für mich effizient, bürgerfreundlich und in hoher Qualität erfüllt werden mit Digitalisierung, Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität, bedarfsgerechtem Ausbau von Strukturen und wirtschaftlichem Einsatz von Personal. Merzhausen ist hier schon gut aufgestellt. Ich möchte mit meiner Erfahrung als Hauptamtsleiter das Erreichte sichern und weiterentwickeln.

DAS KOMMUNALE MITEINANDER

Die bestehende Verwaltungsgemeinschaft im Hexental ist ein Segen für die Gemeinden Au, Horben, Sölden, Wittnau und Merzhausen. Denn gemeinsam sind wir stark für den allgemeinen Aufgabenzuwachs, den wir im kommunalen Miteinander lösen können. Eine gemeinsame Stimme hat mehr Gewicht in Politik und Öffentlichkeit.

Neben der Reputation des Hexentals ist mir auch eine gute Zusammenarbeit mit der Stadt Freiburg wichtig. Hier wird meine 18jährige Tätigkeit in der Stadtverwaltung von Nutzen sein.

DIE TRANSPARENZ

Was die politischen Entscheidungsträger mit öffentlichen Geldern machen und warum, das muss Ihnen als Bürgerinnen und Bürger transparent kommuniziert werden. Das ist mir wichtig. Die Einwohnerversammlung ist eine Möglichkeit dazu, die ich gerne durch ein digitales Ratsinformationssystem zur besseren Transparenz ergänzen möchte.

DAS EHRENAMT UND DIE VEREINE

Vereine und ehrenamtliches Engagement sind unverzichtbar für ein gutes soziales Miteinander. Merzhausen beweist das vorbildlich. Deshalb – und weil ich selbst seit langer Zeit in Vereinen aktiv engagiert bin – werde ich die Vereine unterstützen und dem Ehrenamt die nötige Anerkennung geben. Wenige Gemeinden haben dafür ein so außerordentliches Angebot von Räumen und Anlagen wie das FORUM, den Sportpark des VfR, das BürgerBad und kleinere Stätten, auch die der Kirchen. Davon darf nichts verloren gehen.

DIE GENERATIONEN

Die Belange von Jugendlichen in der Gemeindepolitik zu berücksichtigen und gleichzeitig das Demokratieverständnis zukünftiger Generationen zu fördern ist mir wichtig. Es ist unsere Pflicht, die junge Generation für Kommunalpolitik zu gewinnen und für ehrenamtliche Ämter zu begeistern. Mit dem Jugendforum, dem Jugendcafé, einem Jugendreferenten und dem Jugendförderverein Junges Hexental e.V. sehe ich einen guten Weg, den ich weiter tatkräftig unterstützen werde.

Die Pandemie hat uns vor Augen geführt, dass Schule nicht nur ein Ort des Lernens ist, sondern auch ein Ort der Begegnung. Eine Ganztagschule bietet Bildungs- und Chancengerechtigkeit sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das Alois-Rapp-Haus ist gerüstet für eine mögliche Ganztagschule, deren Umsetzung ich befürworte, nicht nur wegen des kommenden Rechtsanspruchs ab 2026. In welcher Form eine Umsetzung gewünscht und gewollt ist, möchte ich mit allen Beteiligten im Konsens erarbeiten.

Der demografische Wandel verlangt von uns zunehmend mehr Engagement für die ältere Generation. Ein Seniorenbeirat soll als Partner für Gemeinderat und Verwaltung die Belange und Interessen der älteren Menschen unserer Gemeinde vertreten, wofür ich mich einsetzen werde. Deren Wünsche, Anregungen und Kritik ernst zu nehmen, schafft zugleich wechselseitiges Verständnis von Jung und Alt.

DIE HERAUSFORDERUNG

Im Haushaltsjahr 2024 sind zur Realisierung von wichtigen Investitionsmaßnahmen eine Kreditaufnahme von 8 Mio € vorgesehen, eine außerordentliche Höhe der Neuverschuldung. Dies schränkt den Handlungsspielraum für Wünsche über die priorisierten Maßnahmen hinaus ein und bedeutet für die nächsten Jahre gutes und zurückhaltendes Wirtschaften für uns alle.

Dennoch werden uns auch in den nächsten Jahren klimabedingte Maßnahmen und die Überarbeitung des Verkehrs- und Wegenetzes mit Blick auf Umwelt und Mobilität finanziell fordern. Dazu drückt der bestehende Wohnraumbedarf bei begrenzter Gemarkungsfläche.

Ein Gemeindeentwicklungskonzept und eine Zweckentfremdungssatzung verdienen es angedacht zu werden.

Geflüchtete in der Gemeinde unterzubringen und zu integrieren wird eine dauerhafte Herausforderung bleiben. Auch hier kann ich meine berufliche Erfahrung einbringen und bin dankbar für das Engagement des Helferkreises.



ÜBER MICH

Ich wurde am 30.6.1983 in Emmendingen geboren. Aufgewachsen bin ich zusammen mit meiner jüngeren Schwester bei unserem Vater in March-Holzhausen.

Seit einigen Jahren teile ich mein „Patchwork-Leben“ in Freiburg–Wiehre mit Sigrid Priehler, die in Merzhausen aufgewachsen ist und unseren zwei wundervollen Kindern im Alter von acht und 14 Jahren.

In meiner Freizeit war ich schon immer im Ehrenamt aktiv. Fußball, Inlineskaten, Joggen, Fasnacht, italienische Küche, Urlaub am Strand und anregende, offene Gespräche, dafür bin ich immer zu haben.

Ich schätze auch die Möglichkeit, meinen Arbeitsplatz bequem mit dem Fahrrad zu erreichen. Trotz der zeitlich anspruchsvollen Tätigkeit als Hauptamtsleiter der Gemeinde Gundelfingen gelingt es mir bisher gut, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren.

FÜHRUNGSERFAHRUNG





**Nutzen Sie Ihr demokratisches Gut und
gehen Sie am 24. März 2024 zur Wahl!**



kontakt@marco-kern.com



[@marco_r_kern](https://www.instagram.com/marco_r_kern)



www.marco-kern.com



0176/42054504

